

Struwelfuße.

Die Mutter bleibt erschrocken steh'n
Und spricht: „Kommt her, ihr Mädchen,
Wollt ihr ein Struwelfuschen seh'n,
Beschaut nur unser Käthchen.
Das wäscht und kämmt sich gar nicht mehr,
Läuft wie die wilden Buben
Im Regen auf der Straß' umher,
Beschmutzt mir dann die Stuben.
Ins Kleidchen hat's ein Loch gebrannt,
Die Schürz' ist nur ein Tüchlein,
Und an dem Hute fehlt das Band;
Ist das nicht zum Entsetzen?
Gleich fahren mit Papa wir aus,
Doch Käthchen mitzunehmen,
Darnach sieht unser Kind nicht aus;
Wir müßten uns ja schämen.“

Zwar fängt sie jetzt zu weinen an,
Daß es nicht zu beschreiben,
Was ihr jedoch nicht helfen kann;
Sie muß zu Hause bleiben.
Da sitzt sie nun den ganzen Tag
Und schaut betrübt zur Erde.
Ob sie vielleicht wohl denken mag,
Daß sie sich bessern werde?

